

Karin Reber |
Elisabeth Wildegger-Lack

VARIO
WISSEN

Sprachförderung mit Medien: Von real bis digital

Wissenswertes für Eltern, Pädagogen und Therapeuten



Schulz-
Kirchner
Verlag

Karin Reber | Elisabeth Wildegger-Lack

**Sprachförderung mit Medien:
Von real bis digital**

Wissenswertes für Eltern,
Pädagogen und Therapeuten

Die Autorinnen



Dr. Karin Reber (li.) ist Förderschullehrerin für Sprachheilpädagogik und Informatik sowie akademische Sprachtherapeutin. Sie ist aktuell Akademische Oberrätin am Lehrstuhl für Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache und Kommunikation einschließlich inklusiver Pädagogik der Universität Regensburg und verfügt über Berufserfahrung als Förderschullehrerin, Sprachtherapeutin, Fortbildnerin im In- und Ausland sowie in der Softwareentwicklung. Sie ist Mutter von zwei Kindern.

Dr. Elisabeth Wildegger-Lack (re.) ist Sprachheilpädagogin M.A. und akademische Sprachtherapeutin. Sie leitet seit 1995 eine eigene Praxis für Sprachtherapie in Fürstenfeldbruck bei München und verfügt über Berufserfahrung als wissenschaftliche Mitarbeiterin. Fortbildungen für Eltern, Pädagogen, Therapeuten und Ärzte gestaltet sie seit über zwei Jahrzehnten im In- und Ausland. Sie ist Mutter von zwei erwachsenen Töchtern.

Karin Reber | Elisabeth Wildegger-Lack

Sprachförderung mit Medien: Von real bis digital

**Wissenswertes für Eltern,
Pädagogen und Therapeuten**

WISSEN

**Schulz-
Kirchner
Verlag**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Besuchen Sie uns im Internet: www.schulz-kirchner.de | www.skvshop.de

2., überarbeitete Auflage 2026

1. Auflage 2020

ISBN 978-3-8248-1264-6

eISBN 978-3-8248-9908-1

© Schulz-Kirchner Verlag GmbH, 2026

Mollweg 2, D-65510 Idstein

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:

Dr. Ullrich Schulz-Kirchner, Martina Schulz-Kirchner

Titelfoto: © DragonImages/Adobe Stock

Lektorat: Susanne Koch

Umschlagentwurf und Layout: Petra Jeck

Druck und Bindung: TZ – Verlag & Print GmbH, Bruchwiesenweg 19, 64380 Roßdorf

Printed in EU

Bildnachweis S. 16: Schleich sowie das Schleich-Logo sind eingetragene Marken der Schleich GmbH, Deutschland. Dieses Produkt ist hergestellt mit freundlicher Genehmigung der Schleich GmbH. Die Schleich GmbH ist jedoch für den Inhalt und die Gestaltung dieses Produktes nicht verantwortlich.

Das Buch enthält Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalte der Verlag keinen Einfluss hat und für deren Inhalte er auch keine Gewähr übernehmen kann. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.

Die Informationen in diesem Werk sind von den Verfasserinnen und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung der Verfasserinnen bzw. des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes (§ 53 UrhG) ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar (§ 106ff UrhG). Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigungen, Übersetzungen, Verwendung von Abbildungen und Tabellen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung oder Verarbeitung in elektronischen Systemen. Eine Nutzung über den privaten Gebrauch hinaus ist grundsätzlich kostenpflichtig. Anfrage über: info@schulz-kirchner.de

Inhalt

Einleitung	9
-----------------------------	----------

Kindliche Sprach-, Spiel- und Medienkompetenzentwicklung	11
---	-----------

Sprachentwicklung	11
Form der Sprache	12
Inhalt der Sprache.	12
Gebrauch der Sprache	13
Schriftsprache	13
Spielentwicklung	13
Explorationsspiel	14
Bewegungsspiel.	14
Symbolspiel	14
Soziales Rollenspiel.	15
Konstruktionsspiel	18
Regelspiel	19
Medienkompetenzentwicklung	19
Medienkompetenz	19
Entwicklungsschritte.	19
Im Überblick: Sprach-, Spiel- und Medienkompetenzentwicklung	21

Medien zur Sprachförderung	28
---	-----------

Medien als Informationsträger – Codierungsformen	28
Arten von Medien	29
Hardware zur Sprachförderung	30
Hörstifte und sprechende Tasten (talk points)	31
Tablets bzw. Tabletcomputer (oder auch Smartphones)	31
Computer und Laptops	33

Software und Apps zur Sprachförderung	33
---	----

Zusammenfassung: Welche Medien eignen sich in welchem Alter zur Sprachförderung?	41
--	----

Zehn Prinzipien für den Umgang mit Medien 44

Grundsätzliches	44
---------------------------	----

Prinzip 1: Die Welt mit allen Sinnen erfassen	45
Prinzip 2: Mit Kindern richtig kommunizieren	48
Prinzip 3: Wiederholungen zulassen	49
Prinzip 4: Kindliche Interessen berücksichtigen.	49
Prinzip 5: Kinder spielen und lernen	50
Prinzip 6: Digitale Medien immer gemeinsam nutzen	52
Prinzip 7: Bilderbücher bzw. Medien dialogisch betrachten	54
Prinzip 8: Kindern gute Sprachmodelle geben.	56
Prinzip 9: Reales und digitales Lernen vernetzen	58
Prinzip 10: Vorbild bei der Mediennutzung sein.	60

Bewertungsnetz zur sinnvollen Auswahl realer und digitaler Medien	61
---	----

Medien zur Sprachförderung am Beispiel Wortschatz 63

Grundlagen und Entwicklung	63
Wörter speichern: Aufbau von Konzepten	64
Wörter abrufen: Schnell das richtige Wort finden.	67
Strategien: Nachfragen.	70
Vernetzung: Wörter mit anderen verbunden speichern	73

Medien zur Sprachförderung am Beispiel Grammatik 75

Grundlagen und Entwicklung	75
Merkmale der Satzbildung.	77
Hauptsätze	77
Nebensätze	78
Fragesätze	79

Merkmale der Wortbildung	80
Nomen im Nominativ	80
Verben	85
Nomen im Akkusativ	88
Nomen im Dativ.	90
Adjektive.	93

Und was jetzt? Konkrete Ideen zur Sprachförderung im Alltag	94
--	-----------

Ausblick	96
---------------------------	-----------

Literatur	97
----------------------------	-----------

[illegible]

Einleitung

„Wer Kindern den Zugang zu Medien verwehrt, sollte dafür ebenso schlüssige Argumente anführen können wie für einen Verzicht auf Buntstifte, Lego, Knete, Verkleidungsspielzeug oder Barbiepuppen.“ (Bader 2015, 220)

Sie sind Eltern oder arbeiten mit Kindern und fragen sich vielleicht: Ab wann und wie sollten Kinder mit digitalen Medien spielen und lernen? Auch im Zeitalter der Digitalisierung in allen Bereichen des menschlichen Lebens kann und muss der Anfang der kindlichen Entwicklung real bleiben, denn wie soll ein Kind per Tablet laufen oder später Fahrrad fahren lernen? Auch Sprache lernen wir nur im Gespräch mit anderen Menschen. Der sinnvolle Weg zur Förderung unserer Kinder in der heutigen Zeit kann nur eine **ausgewogene Mischung** aus sowohl realen als auch digitalen Medien sein: Wie meistens im Leben ist der goldene Mittelweg die Lösung!

Wie dieser Medienmix für Kinder zwischen 0 und 10 Jahren aussehen kann, beschreiben wir in diesem Buch. Trotzdem erläutern wir dabei digitale Medien ausführlicher, weil uns reale viel vertrauter sind, und die neuen Medien viele Fragen aufwerfen. Für die kindliche Entwicklung müssen beide Bereiche aber immer vernetzt gedacht werden.

Im Anfangskapitel erläutern wir kurz die **kindliche Sprach-, Spiel- und Medienkompetenzentwicklung**. Anschließend geben wir einen Überblick über **Medien zur Sprachförderung**, wobei hier der Schwerpunkt auf digitalen Medien liegt. Anschließend werden **zehn Prinzipien für den grundsätzlichen Umgang mit Medien** im Rahmen der Sprachförderung und Kriterien zur Auswahl realer und digitaler Medien formuliert.

Um die Möglichkeiten der Sprachförderung mit Medien zu veranschaulichen, werden beispielhaft die sprachlichen **Teilbereiche Wortschatz und Grammatik** in den folgenden beiden Kapiteln aufgegriffen. Diese beiden sprachsystematischen Ebenen sind besonders wichtig für sinnvolle Sprachfördermaßnahmen, z. B. im Rahmen der normalen sowie beeinträchtigten Sprachentwicklung, zum Aufbau der Bildungssprache oder im Kontext von Mehrsprachigkeit.